

## Ein Quartier zeigt Gesicht

**31.08. und 01.09.2011**

Im Bereich Wilhelm-Hauff-Straße und Frauenlobstraße besitzt die GWW vier Wohngebäude, die 1956 errichtet wurden und sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand befanden. Im Zuge der Investitionsplanungen für die durchzuführenden Arbeiten wurde entschieden, das bislang ungenutzte Satteldach durch ein Staffelgeschoss zu ersetzen, um dadurch zusätzlichen innerstädtischen Wohnraum zu schaffen. Die Aufstockungen wurden durch das Büro Grabowski.Spork Architektur geplant und verdeutlichen, wie stereotype Nachkriegsbauten durch gut durchdachte Gestaltungskonzepte in moderne, ansprechende Gebäude mit einer aktuellen Architektursprache verwandelt werden können.

Die drei Mehrfamilienhäuser erhielten neben der Aufstockung in Holzbauweise auch eine hoch gedämmte Fassade in Verbindung mit einer 3-Scheiben-Verglasung, wodurch sie sich energetisch auf dem neuesten Stand befinden. Die Flachdächer sind extensiv begrünt worden. Die neuen Volumen der Aufstockungen wurden baulich und optisch mit einer horizontalen Kante/Fuge vom Bestandsgebäude getrennt. Hierdurch ist ein neues Erscheinungsbild entstanden, das sich in den heterogenen städtebaulichen Kontext harmonisch einfügt. Die Gebäudehülle wurde mit einer getönten Farbe angelegt, Vertiefungen und Rücksprünge sind weiß abgesetzt, wodurch eine Tiefenwirkung erzeugt wird.

Um die Baukörper zu gliedern, wurden an den Kopfseiten der Gebäude Terrassen-Rücksprünge geplant. Hierdurch wird das neue Gebäudevolumen zur Nachbarbebauung und zum Straßenraum hin verringert.

Im Ergebnis sind wohlproportionierte Baukörper entstanden, an denen Neues und Altes klar ablesbar bleibt.

Die Sanierung der Bestandswohnungen beinhaltet neben einer hochwertigen energetischen Fassadensanierung u. a. die Errichtung neuer, großzügiger Balkone sowie eine Erneuerung der kompletten Haustechnik.

🕒 17.00 Uhr

📍 Frauenlobstraße/Wilhelm-Hauff-Straße, Wiesbaden

⏱ Dauer: ca. 1,5 Stunden

## Projektinformationen „Dichterviertel“

Standort:	Wilhelm-Hauff-Straße 4, 6, 8 Frauenlobstraße 17–19 und 21–23
Baujahr:	1956
Anzahl Gebäuderiegel:	3, mit je 2 Eingängen
Anzahl Wohnungen:	48 im Bestand
zusätzliche Wohnungen:	8, durch Aufstocken der Bestandsgebäude
Wohnfläche insgesamt:	ca. 3.650 m <sup>2</sup>
Energiestandard:	Effizienzhaus 100
Architekturbüro:	Grabowski.Spork Architektur, Wiesbaden
Investitionsvolumen:	etwa 5,4 Mio. €

